

ganz in deutscher Weise zwei Thürme, deren unteres Gefchoß mit der von ihnen eingeschlossenen hohen Vorhalle einen einzigen stattlichen Raum bildet. Der mittlere Theil dieser großartigen Halle, mit einem hohen sechstheiligen Rippengewölbe nach normannischer Weise bedeckt, erhält durch das prachtvolle Doppelportal, eins der reichsten dieses Styles, seine Vollendung. Die Arkaden der Kirche



Fig. 550. Kathedrale von Sigüenza.

zeigen den Rundbogen; ebenso die Triforien, welche sich über denselben mit doppelten Bögen öffnen und mit einer Emporenanlage in Verbindung stehen. Alles dies deutet wieder auf französischen Einfluß. Die Erbauungszeit ist in die zweite Hälfte des 12. Jahrh. zu setzen. — Aehnliche Planform zeigt S. Pedro ebendort, nur daß das Triforium fehlt. Dagegen hat das Kreuzschiff die hier beliebte Kuppel, und die Offseite drei Parallel-Apsiden.